

## Violine

Denkst du, was ich denke?

Ich denke nicht.

Fühlst du, wie ich fühle?

Ich denke nicht.

Lebst du, wie ich lebe?

Ich denke nicht.

Die Worte die deine Lippen verlassen,

Ich höre sie nicht mehr.

Deine Berührungen,

Ich fühle sie nicht mehr.

Es scheint, als würdest du verblassen.

Umso mehr ich mich dagegen wehre,

Umso schneller scheinst du zu verblassen.

Du bist nicht hier.

Ich bin alleine.

Es wäre schön, wenn du hier wärst,

Hier, um zu sehen was ich schreibe.

Denn hättest du wie ich denken können,

Wie ich fühlen können,

Wie ich gelebt,

Dann hätten wir wohl dieselbe Person gewesen.

Dennoch .....,

Ich hätte dir gerne erzählt, was ich denke,

Ich hätte dir gerne erzählt, was ich fühle.

Ich konnte es nicht.

Ich würde gerne Violine spielen können,

Um mich mit Tönen ausdrücken zu können,

Um mit Tönen Menschen zu berühren,

Um zu zeigen, was ich fühle.

Ich möchte, dass mich jemand versteht,

Mich und meine Emotionen,  
Die Trauer, die in meinem Herzen ist.  
Einfach durch die Töne.  
Einfach durch eine Melodie.  
Sollte ich es irgendwann erlernen,  
Dann hoffe ich, dass du mich spielen hörst.  
Das du hörst, wie sehr du mir fehlst.  
Wie ich mich fühle,  
in Eurer Wohnung,  
An deinem Geburtstag,  
An Feiertagen,  
Beim Popcorn machen,  
Beim Eis essen  
Und auch beim Schreiben,  
Denn du bist immer da,  
Da in meiner Erinnerung.  
Ich vermisse dich.  
Und zu wissen, dass du nicht wiederkommst,  
Zu wissen, dich nie wieder zu sehen,  
Das zu wissen dich nie wieder zu sehen,  
Das zu wissen tut weh.  
Doch alles ist gut, ich bin ja bei dir.  
Ich werde deine Hand nicht loslassen,  
Auch wenn du schon gehen musstest.